

Montag, 29.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
August Klughardt: "Auf der Wanderschaft", op. 67 (Anhaltische Philharmonie Dessau: Golo Berg); Christoph Graupner: "Entrata per la Musica di Tavola" g-Moll (Accademia Daniel); Robert Schumann: Romanzen, op. 91 (MDR Rundfunkchor: Howard Arman); Dmitrij Schostakowitsch: Präludium und Fuge d-Moll, op. 87 (David Theodor Schmidt, Klavier); Max Reger: "An die Hoffnung", op. 124 (Annelies Burmeister, Alt; MDR Sinfonieorchester: Heinz Bongartz); Richard Wagner: "Das Liebesmahl der Apostel" (Sächsischer Staatsopernchor Dresden; Sächsische Staatskapelle Dresden: Christian Thielemann)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Béla Bartók: "Tanz-Suite" (Hungarian National Philharmonic Orchestra: Zoltán Kocsis); Francis Poulenc: Nocturnes (Alexandre Tharaud, Klavier); Manuel de Falla: "El amor brujo" (Huguette Tourangeau, Mezzosopran; Orchestre symphonique de Montréal: Charles Dutoit); Gabriel Fauré: Streichquartett e-Moll, op. 121 (Quatuor Ébène); Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll (Orchestre de Chambre de Lausanne: Christian Zacharias)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Joseph Fux: Ouvertüre g-Moll (Neue Hofkapelle Graz: Michael Hell); Josef Triebensee: Partita Es-Dur (Amphion Bläseroktett); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert B-Dur, KV 238 (Zoltán Kocsis, Klavier; Liszt Ferenc Chamber Orchestra: János Rolla)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anne-Louise Brillon de Jouy: Sonate Nr. 12 c-Moll, Presto (Nicolas Horvath, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert D-Dur, Allegro, KV 315 f (Midori, Violine; NDR-Sinfonieorchester, Klavier und Leitung: Christoph Eschenbach); Otto Nicolai: "Die lustigen Weiber von Windsor", Ouvertüre (Wiener Philharmoniker: Christian Thielemann); Ludwig van Beethoven: Sonate e-Moll, 2. Satz, op. 90 (Igor Levit, Klavier); Francesco Saverio Geminiani: "La Follia" (Mahan Esfahani, Cembalo; Concerto Köln); Antonín Dvořák: Klaviertrio Nr. 3 f-Moll, Allegretto grazioso, op. 65 (Renaud Capuçon, Violine; Kian Soltani, Violoncello; Lahav Shani, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht
Christine Busta: Aus einem Sommertagebuch
Gelesen von Sophie Rois

6:30 Zuspuch

Von Pfarrer Ralf Ruckert aus Sterzhausen

7:30 Frühkritik
Mörfelden-Walldorf: Bürgerpark 26. Skulpturenpark
hr2-Kritiker: Martin Maria Schwarz

8:40 Buch-Tipp
Ivan A. Goncharov: Die Schwere Not
Friedenauer Presse 2024
Preis: 20 Euro
Kritikerin: Annemarie Stoltenberg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (16/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick

ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Fauré: Elegie c-Moll op. 24 (Daniel Müller-Schott / Deutsches Symphonie-Orchester Berlin / Alexandre Bloch)
- Scarlatti: Klaviersonate h-Moll K 87 (Julius Asaf)
- Wagner: "Die Meistersinger von Nürnberg" - Monolog des Sachs "Wahn, Wahn ! ..." (Bryn Terfel, Bassbariton / Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)
- Neruda: Trompetenkonzert Es-Dur (Tine Thing Helseth / Norwegisches Kammerorchester)
- Beethoven: 1. Leonoren-Ouvertüre op. 138 (Chamber Orchestra of Europe / Nikolaus Harnoncourt)
- Svendsen: Violinromanze op. 26 (Gil Shaham / Orpheus Chamber Orchestra)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Marion Messina, "Entblößerin" "Houellebecq hat eine Erbin" wurde geraunt, als Marion Messinas Debutroman "Fehlstart" erschien. Jetzt ist ihr neuer Roman "Die Entblößten" veröffentlicht, auf den sehnsüchtig gewartet wurde. In ihrem beschriebenen Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen, die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben.

Marion Messina ist 1990 in Grenoble geboren, sie studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den Winter zum Schreiben zu nutzen. Im Doppelkopf erzählt sie unter anderem, warum sie sich die Gesellschaft wie unter einem Brennglas anschaut.

Der Roman "Die Entblößten" von Marion Messina ist ab 23. August als Hörbuch in der ARD-Audiothek zu hören, gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson. Die Hörfassung ist eine Koproduktion von SR2 und hr2-kultur.

Gastgeberin: Tilla Fuchs

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Granados: Andaluza e-Moll op. 37 Nr. 5 (Alban Gerhardt, Violoncello / Cecile Licad, Klavier)
- Bach: 1. Brandenburgisches Konzert F-Dur BWV 1046 (Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach / Peter Schreier)
- Farrenc: 2. Klaviertrio d-Moll op. 34 (Linos Ensemble)
- Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie des Doktor Bartolo aus dem 1. Akt (Jonathan Lemalu, Bass-Bariton / New Zealand Symphony Orchestra / James Judd)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (16/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel

auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein

Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Menschen und ihre Musik

"Den Moment im Hier und Jetzt genießen" – die Pianistin Olga Scheps

Eine Wunschliste voller Klaviermusik hat sie mitgebracht, die russisch-ukrainisch-deutsche Pianistin Olga Scheps. Kein Wunder: Sie stammt aus einer Pianistenfamilie. Die Eltern, die Schwester und Olga – alle sind sie Klavier-Profis.

Wie vielseitig ihr Instrument ist, wer und was sie geprägt haben und warum man mit Eric Satie einen Baum umarmen kann, davon erzählt Olga Scheps.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Ausstellungskuratorin Nadja Tomoum
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.
"Verspielt? – Roulette mit der Insekten- und Pflanzenwelt" – Kuratorin Nadja Tomoum

Bienenschwärme,
Makrofotografien von
Wildblumen, beseelte Schnaken
und Motten bis zu Fotografien

der Pflanzen in der verstrahlten Sperrzone von Tschernobyl. Das und viel mehr zeigt der Frankfurter Palmengarten in einer Ausstellung im Freien, im historischen Palmenhaus und den Galerien. Der Titel der Ausstellung "Verspielt? – Roulette mit der Insekten- und Pflanzenwelt" verweist auf die Gefahr, dass die Menschheit durch sorglosen Umgang mit der Natur ihre eigene Lebensgrundlage weiter aufs Spiel setzt, aber auch auf die Schönheit und Vielfalt der Insekten und Pflanzen. 31 regionale und überregionale Künstlerinnen und Künstler zeigen Arbeiten in Auseinandersetzung mit der Natur. Nadja Tomoum hat die Ausstellung im Palmengarten kuratiert, die begehbare Installationen, Fotografien, Malerei und Skulpturen zeigt. Nadja Tomoum ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur.

18:00 Der Tag

Unerhört – Geniale Frauen im Schatten von Männern
„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau.#Hinter jeder erfolgreichen Frau stehen mindestens zwei Männer, die das verhindern wollen.“
Dieser Spruch prangt auf so manchem Schild. In Schaufenstern. An Wänden. Und vielleicht auch an so mancher Bürotür???

19:00 Hörbar

Mayte Martín auf Spurensuche in Lateinamerika & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00

ARD-Radiofestival 2024
ARD-Radiofestival 2024
Richard-Wagner-Festspiele Bayreuth - "Die Walküre"

Der US-Amerikaner Michael Spyres hat sich den Ruf eines absolut stilsicheren

Opernsängers erworben. Sein riesiger Stimmumfang erlaubt dem Mann aus Mansfield/Missouri, Arien für Tenor ebenso wie Arien für Bariton zu singen. Jetzt debütiert der 45jährige Sänger bei den Bayreuther Festspielen.

Siegmond - Michael Spyres
Hunding - Georg Zeppenfeld
Wotan - Tomasz Konieczny
Sieglinde - Vida Miknevičiūtė
Brünnhilde - Catherine Foster
Fricka - Christa Mayer
Gerhilde - Catharine Woodward
Ortlinde - Brit-Tone Müllertz
Waltraute - Claire Barnett-Jones
Schwertleite - Christa Mayer
Helmwige - Dorothea Herbert
Siegfrüne - Alexandra Ionis
Grimgerde - Marie Henriette
Reinhold
Rossweisse - Noa Beinart

Orchester der Bayreuther
Festspiele
Leitung: Simone Young

Richard Wagner: "Die Walküre" -
Erster Tag des Bühnenfestspiels
"Der Ring des Nibelungen"

(Zeitversetzte Übertragung aus
dem Festspielhaus Bayreuth)

Und Michael Spyres übernimmt eine ziemlich tief liegende Tenorpartie Richard Wagners: den Siegmund im populärsten Teil der "Ring"-Tetralogie, der "Walküre". Ebenfalls erstmals dabei sind die Litauerin Vida Miknevičiūtė als Sieglinde sowie die Australierin Simone Young am Taktstock.

Dienstag, 30.07.2024



00:18 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll - "Aus der Neuen Welt" (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marin Alsop); Berthold Goldschmidt: Rondeau (Chantal Juillet, Violine; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Berthold Goldschmidt); Georg Friedrich Händel: Orgelkonzert g-Moll, HWV 289 (Tobias Aehlig, Orgel; Kammerakademie Potsdam: Hans-Christoph Rademann); Dimitri Kabalewski: Violoncellokonzert Nr. 2 C-Dur (Mischa Meyer, Violoncello; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Hannu Lintu); Igor Strawinsky: Capriccio (Olli Mustonen, Klavier; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Vladimir Ashkenazy)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Niels Wilhelm Gade: "Sommertag auf dem Lande", op. 55 (Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Ole Schmidt); Claude Debussy: "Le martyre de Saint Sébastien" (Philharmonia Orchestra: Pablo Heras-Casado); Joseph Haydn: Streichquartett G-Dur, op. 64, Nr. 4 (Doric String Quartet); Paul Dukas: "La Péri" (Cincinnati Symphony Orchestra: Jesús López-Cobos); Felix Mendelssohn Bartholdy: Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll (Lang Lang, Klavier; Berliner Philharmoniker: Seiji Ozawa)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Reynaldo Hahn: "Le bal de Béatrice d'Este" (Ensemble Initium: Nicolas Chalvin); Giovanni Battista Pergolesi: "Orfeo" (Christine Schäfer, Sopran; Berliner Barock Solisten); Claude Debussy: "Khamma" (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Heinz Holliger)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Cécile Chaminade: Etude humoristique fis-Moll, op. 138 (Mark Viner, Klavier); Louis Spohr: Konzert Nr. 1 G-Dur (Hansheinz Schneeberger, Violine; Ursula Holliger, Harfe; English Chamber Orchestra: Peter-Lukas Graf); Antonio Lolli: Violinkonzert C-Dur, op. 2 a, Nr. 2 (Giuliano Carmignola, Violine; Venice Baroque Orchestra: Andrea Marcon); Frédéric Chopin: Variationen B-Dur über "La ci darem la mano", op. 2 (Fritz Schwinghammer, Klavier; Münchner Rundfunkorchester: Ulf Schirmer); Johann Wenzel Kalliwoda: Divertissement, op. 58 (Orchestra della Svizzera Italiana Lugano, Oboe und Leitung: Hansjörg Schellenberger); Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur (B'Rock Orchestra: René Jacobs)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

Altes Glück – neue Liebe
Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht
Friedrich Hebbel: Sommerbild

Gelesen von Samuel Weiss

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Ralf Ruckert aus Sterzhausen

7:30 Frühkritik

8:40 Hörbuch-Tipp
Charles Dickens: Londoner Skizzen
Ungekürzte Lesung mit Tom Vogt
Der Audio Verlag 2024
Preis: 15 Euro
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (17/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und

romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Ouvertüre zur Oper "Die Hochzeit des Figaro" (La Cetra Barockorchester / Andrea Marcon)
- Liszt: Dante-Sonate (Nicolas Angelich, Klavier)
- Herz: "Allegro comodo" aus Vier Orchesterstücke op. 8 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin / Christiane Silber)
- Bach: 4. Orchestersuite D-Dur BWV 1069 (Zefiro Baroque Orchestra / Alfredo Bernardini)
- Weber: 1. Klarinettenkonzert f-Moll op. 73 (Jörg Widmann / Deutsches Symphonie-Orchester Berlin)
- Caldara: 6. Sinfonia g-Moll für Streicher und Basso continuo (Akademie für Alte Musik Berlin / Georg Kallweit)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Sultana Barakzai, "Beheimaterin" Sultana Barakzai ist Lehrerin. Sie betreut Intensivklassen an der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar. Sultana Barakzai ist 1992 in Schotten geboren, ihre Eltern sind in den 1980er Jahren aus Afghanistan nach Deutschland gekommen. Ihr Vater wollte immer zurück in die Heimat, doch 2011 ist er gestorben. Die Tochter konnte ihn in dieser Hinsicht nie verstehen, denn ihre Heimat ist Deutschland.

Um alte und neue Heimat geht es auch in ihrem Unterricht mit geflüchteten Schülerinnen und Schülern. Es dient der Integration, wenn junge Menschen im neuen, fremden Umfeld über ihr altes Leben sprechen können. Und es hilft den Eingesessenen zu verstehen, was die geflüchteten Menschen umtreibt und was sie brauchen.

In den "Heimatstunden" haben die Schülerinnen und Schüler ihre Fluchtgeschichten aufgeschrieben. Daraus ist ein Buch geworden - mit bewegenden Erlebnissen und unmittelbaren Folgen. Die Autoren-Gruppe ist jetzt öfter zu Lesungen eingeladen. Und: Sultana Barakzai kann ihren Vater heute besser verstehen.

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Grieg: Anitras Tanz aus der 1. Peer-Gynt-Suite (Royal Strings / Magnus Ericsson)
- Beethoven: 3. Klavierkonzert c-Moll op. 37 (Radu Lupu / hr-Sinfonieorchester / Cristian Mandeal)
- Steffani: "Niobe, regina di Tebe" - Arie der Niobe aus dem 3. Akt (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / I Barocchisti / Diego Fasolis)
- Provo: Sonate für Altblockflöte, Violine und Basso continuo d-Moll (4 Times Baroque)
- C.Ph.E. Bach: Sinfonie C-Dur Wq 174 (Orchestre de Chambre de Lausanne / Christian Zacharias)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (17/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46

Folgen – ab 5. Juli in der ARD
Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Literaturland Hessen | Forum Demokratie im Frankfurter Bürgersalon

Wie erfolgreich geht unser Land mit den Herausforderungen der Migration und Integration um? Darüber sprach Prof. Dr. Ulrike Ackermann mit Ahmad Mansour im Holzhausenschlösschen. Die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland fordert härtere Maßnahmen gegen unkontrollierte Einwanderung. Sie ist beunruhigt über die mangelnde Integration vieler, v.a. junger männlicher Migranten aus arabischen Ländern. Wie begegnen wir den entstandenen Parallelgesellschaften? Wie kann in der inzwischen aufgeheizten Atmosphäre eine erfolgreiche Integration aussehen, die gegenseitiger Abschottung entgegenwirkt?

Wir senden einen gekürzten Mitschnitt eines Gesprächs vom 5. Juni 2024 aus dem Frankfurter Holzhausenschlösschen.

Zur Veranstaltung
In der Reihe „Forum Demokratie im Frankfurter Bürgersalon“ werden Themen debattiert, die unsere freiheitliche Lebensweise und unsere liberale Demokratie im Kern berühren. Wir laden ein zu einem umsichtigen Diskurs, in dem die Position des Anderen respektiert wird,

Kritik und Selbstkritik erlaubt ist und der Wettstreit der Ideen sich frei entfalten kann. Prof. Dr. Ulrike Ackermann, Soziologin und Politikwissenschaftlerin, Direktorin des John Stuart Mill Instituts in Bad Homburg und Autorin zahlreicher Bücher, lädt dazu kluge Köpfe aus Politik, Wissenschaft und Kultur zum Gespräch ein, die mit ihren Interventionen neue Impulse für unsere Debatten liefern.

Ahmad Mansour, geboren 1976 in Tira, ist deutsch-israelischer Psychologe, debattenfreudiger Intellektueller sowie Autor zahlreicher Bücher. Er wuchs als Sohn arabischer Israelis in Israel auf und studierte Psychologie in Tel Aviv und Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Salafismus, Antisemitismus sowie psychosoziale Fragen und Probleme bei Migranten muslimischer Herkunft. Seit 2017 ist er Geschäftsführer der Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention (MIND) mit Sitz in Berlin. Seine beiden letzten Bücher tragen die Titel „Operation Allah – Wie der politische Islam die Demokratie unterwandern will“ und „Solidarisch sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass“.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit Lotte Dinse, neue Leiterin des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Lotte Dinse ist neue Leiterin des Nassauischen Kunstvereins in Wiesbaden

Seit Anfang Juli arbeitet Lotte Dinse in der Villa des Nassauischen Kunstvereins auf der Prachtstraße Wiesbadens. Der Nassauische Kunstverein ist die älteste Bürgerinitiative Wiesbadens und hat jetzt zum ersten Mal eine hauptamtliche Direktorin, die das Experimentierfeld für

Künstlerinnen und Künstler neu aufstellen wird. Lotte Dinse hat bis vor Kurzem als Kuratorin am Kunsthaus Göttingen gearbeitet und war Leiterin des Künstlerhauses Balmoral in Bad Ems. Sie will den Nassauischen Kunstverein künftig noch stärker öffnen – mit einer 360 Grad-Ausrichtung. Was sie darunter versteht und welche Schwerpunkte sie in Zukunft setzen will, darüber sprechen wir mit Lotte Dinse ab 17:10 Uhr in hr2-kultur.

18:00 Der Tag

Hör zu! Wie wir über Gaza reden können
Auf welcher Seite stehe ich?
Wahrscheinlich haben Sie sich das auch schon gefragt, nach dem Hamas-Massaker in Israel im vergangenen Oktober und dem folgenden Angriff Israels auf Gaza. Vielleicht wurden Sie auch von anderen nach Ihrer Position gefragt. Es gibt Veranstaltungsabsagen, offene Briefe, hitzige Diskussionen, Protestcamps vor Universitäten.

19:00 Hörbar

Eine kleine akustische Nachlese der Barden & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

ARD-Radiofestival 2024

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Best of "Women in Jazz" aus Halle

Im Mai dieses Jahres präsentierten Musikerinnen, Komponistinnen und Bandleaderinnen unter dem Motto "Essentials Worldwide" ihre neuesten Projekte. Der zweite Teil des Abends gehört der Berliner Liedermacherin Dota und ihrem aktuellen Album mit Texten der jüdischen Dichterin Masha Kaléko.
19. Internationales Festival "Women In Jazz"

mit Sarah Chaksad Large Ensemble, Emma Rawicz, Marilyn Mazur und Paula Morelenbaum

(Konzerte vom 10. und 11. Mai 2024 in Halle)

Mehr als zehntausend Besucher haben im Mai dieses Jahres das Festival "Women in Jazz" besucht, bei dem 130 Künstlerinnen und Künstler aus Europa und der Welt auf den verschiedenen Festivalbühnen der Saalestadt Halle für stilistische Vielfalt und Originalität sorgten. Traditionen werden aufgegriffen und neu verortet, Ideen aus Randbereichen wie Pop, Weltmusik oder Klassik spielerisch integriert. MDR Kultur präsentiert Ausschnitte aus den Mitschnitten der Konzerte vom Sarah Chaksad Large Ensemble, Emma Rawicz, Marilyn Mazur und Paula Morelenbaum.

Anschließend:
Dota singt Masha Kaléko

(Konzert vom September 2023 aus der Alten Oper Erfurt)

Dota Kehr hat es wieder getan: schon zum zweiten Mal nach 2020 hat sich die Musikerin Texte der jüdischen Dichterin Masha Kaléko vorgenommen. "In den fernsten der Fernen" heißt das zweite Kaléko-Album, das Dota im letzten Jahr veröffentlicht hat. Damit ist sie in diesem Jahr auf Tour; im vergangenen September spielte sie mit ihrer Band ein umjubeltes Konzert in der Alten Oper Erfurt. Das ARD Radiofestival präsentiert die Höhepunkte daraus.

ARD-Radiofestival 2024

23:00 ARD-Radiofestival 2024 Jazz | Just Friends – Freundschaften im Jazz

Am Internationalen Tag der Freundschaft lässt Antje Hollunder internationale Songs und Stücke anklingen, in denen Jazzmusiker:innen wie Ella Fitzgerald, Chick Corea, Bobby

McFerrin und Brad Mehldau Freunde und Freundschaften zum Thema machen.
Seit vielen Jahrzehnten dreht sich die Musik im Jazz immer wieder um Freundschaften und Freunde vielfältiger Art. Ella Fitzgerald sang 1956 als erste den Standard "A beautiful friendship" ein, Chick Corea wurde 1979 für sein Album "Friends" mit einem Grammy ausgezeichnet. Mitte der 1990er Jahre betonte Bobby McFerrin, der den legendären Jazzpianisten als seinen "Forever Friend" bezeichnete, in seinem Song "Friends", welche wertvoller Schatz Freunde sind. Musikalische Hommagen heute – am 30. Mai, dem Internationalen Tag der Freundschaft.

Eine Sendung von Antje Hollunder.

Mittwoch, 31.07.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
David Popper: Violoncellokonzert Nr. 1 d-Moll (Wen-Sinn Yang, Violoncello; WDR Funkhausorchester Köln: Niklas Willén); Edvard Grieg: Zwei nordische Weisen, op. 63 (WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland); Johann Wenzel Kalliwoda: Sinfonie Nr. 5 h-Moll (Das Neue Orchester: Christoph Sperring); Sergej Prokofjew: Sonate f-Moll, op. 80 (Erik Schumann, Violine; Henri Sigfridsson, Klavier); Christoph Graupner: Suite e-Moll (Harmonie Universelle)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie g-Moll, KV 550 (NDR Sinfonieorchester: Günter Wand); Joseph Haydn: Sonate C-Dur, Hob. XVI/35 (Fazıl Say, Klavier); Hugo Alfvén: "Schwedische Rhapsodie Nr. 3", op. 47 (Philharmonisches Orchester Stockholm: Neeme Järvi); Sandro Blumenthal: Klavierquintett D-Dur, op. 2 (Oliver Triendl, Klavier; Daniel Gígler, Hélène Maréchaux, Violine; Corina Golomož, Viola; Bridget MacRae, Violoncello); Carl Nielsen: Klarinettenkonzert op. 57 (Sabine Meyer, Klarinette; Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Victor Herbert: "Irish Rhapsody" (Ulster Orchestra: JoAnn Falletta); Charles Villiers Stanford: Five characteristic pieces, op. 93 (Paul Barritt, Violine; Catherine Edwards, Klavier); Ferdinand Ries: "Rule Britannia", op. 116 (Christopher Hinterhuber, Klavier; Royal Liverpool Philharmonic Orchestra: Uwe Grodd)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: Sonate g-Moll, op. 22 (Abdel Rahman El Bacha, Klavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll (Concerto Köln); Emilie Mayer: Ouvertüre Nr. 2 D-Dur (Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin: Mark Rohde); Johann Friedrich Fasch: Concerto d-Moll (Michael Dücker, Barock-Laute; Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Franz von Suppé: "Die schöne Galathee", Ouvertüre (Wiener Philharmoniker: Lorin Maazel); Peter Tschaikowsky: "Der Nußknacker", Blumenwalzer (London Symphony Orchestra: Antal Doráti)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

Warum in die Ferne schweifen ...
Urlaub auf Balkonien
Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht
Karl Krolow: Mahlzeit unter Bäumen

Gelesen von Reinhart von Stolzmann

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Ralf Ruckert aus Sterzhausen

7:30 Frühkritik

8:40 Buch-Tipp
Zora del Buono: Seinetwegen
C.H. Beck Verlag 2024
Preis: 23 Euro
Kritikerin: Katrin Krämer

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (18/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das

Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Brahms: Drei Ungarische Tänze, bearbeitet für Violine, Klavier und Streicher (Maxim Vengerov / Vag Papian / Virtuosi)
- Rossini: "Semiramide" - Arie "Bel raggio Iusinghier" (Julia Lezhneva, Sopran / Warschauer Kammerchor / Sinfonia Varsovia / Marc Minkowski)
- Schumann: Konzertstück F-Dur op. 86 für vier Hörner und Orchester (Roger Montgomery / Gavin Edwards / Susan Dent / Robert Maskell / Orchestre Révolutionnaire et Romantique / John Eliot Gardiner)
- Nielsen: Hahnentanz (Dänisches Radiosinfonieorchester / Thomas Dausgaard)
- Bach: 5. Brandenburgisches Konzert D-Dur BWV 1050 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Friedrich W. Block, "Dichterreund"
Als Friedrich W. Block als junger Mann 1986 die beiden Autoren Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner in Kassel kennenlernte, hätte er es sich nicht träumen lassen, dass er für beide nicht nur ein geschätzter Mitarbeiter und Freund würde, sondern als Hüter der von Brückner-Kühner gegründeten Stiftung auch das literarische Erbe des Paares weitertragen sollte.
Die Schriftstellerin Christine Brückner wurde mit ihrem Roman "Jauche und Levkojen" und der Poenichen-Triologie zur Bestseller-Autorin, ihr Mann Otto Heinrich Kühner verfasste mit der "Übungspatrone" eines der in der Nachkriegszeit am häufigsten gesendeten Hörspiele.

Das Wohnhaus der beiden Autoren in der Hans-Böckler-Straße in Kassel wurde zum Sitz der Stiftung und zum Arbeitsplatz von Friedrich W. Block. Aus dem Arbeitszimmer von Otto Heinrich

Kühner heraus organisiert er alle zwei Jahre das Kasseler Komik Kolloquium und die Vergabe des Kasseler Literaturpreises für grotesken Humor. Mit der Gründung des Kunsttempels, einem kleinen Kunstverein, gab er der Sprachkunst in Kassel eine Bühne.

Jetzt geht Friedrich W. Block in den Ruhestand. Er erzählt im Doppelkopf kenntnisreich von Leben und Werk von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner und lässt deren Sprachkunst zu Wort kommen.

Gastgeberin: Stefanie Blumenbecker

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Nabucco" (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi)
- Mozart: Bläserserenade c-Moll KV 388 "Nacht Musique" (Holzbläser des Chamber Orchestra of Europe)
- Schubert: Drei Klavierstücke D 946 (Claire Huangci)
- Vivaldi: "L'Olimpiade" - Sinfonia, Arie der Licida und Arie der Aristeia (Sara Mingardo, Alt / Sonia Prina, Alt / Concerto Italiano / Rinaldo Alessandrini)
- Debussy: Danse für Orchester (Ulster Orchestra / Yan Pascal Tortelier)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (18/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des

Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924

im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

Malerei in der ehemaligen DDR nach der Wiedervereinigung heute in der dritten Generation besteht. Zur Eröffnung der Ausstellung mit dem Titel "Im Papiergrund" kamen mehr als 350 Besucher ins Museum Bensheim, das sich vorwiegend der Lokalgeschichte widmet. Gezeigt werden noch bis zum 1. September Neo Rauchs Arbeiten auf Papier aus den vergangenen drei Jahrzehnten, von Zeichnungen mit Kugelschreiber und Filzstift bis zu großformatigen Malereien auf Papier. Christoph Breitwieser ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur und erzählt, wie es dazu kam, dass Neo Rauch in seinem Museum ausstellt, was die Faszination seiner Kunst ausmacht und warum sie für Neo Rauch ein Plädoyer für die Romantik ist.

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Don Quixote tanzt Flamenco - Feurige Klänge aus Spanien Die spanische Tanzmusik steckt voller Feuer. Isaac Albéniz bringt sie auf die Tasten des Klaviers, Manuel de Falla auf die Ballettbühne. Für "Kaisers Klänge" fängt sogar Don Quixote an zu tanzen, die bekannteste Romanfigur Spaniens. Auch außerhalb Iberiens sind Komponisten Feuer und Flamme für die spanische Musik, sei es Rimskij-Korsakow im "Capriccio espagnol" oder Georges Bizet mit seiner "Carmen"-Oper.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit dem Museumsleiter Christoph Breitwieser Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und spannender Musik durch den Nachmittag. Christoph Breitwieser über "Im Papiergrund" – Arbeiten von Neo Rauch im Museum Bensheim

Neo Rauch ist international erfolgreich und gilt als bedeutendster Vertreter der sogenannten Neuen Leipziger Schule, die mit ihrer figurativen

18:00 Der Tag

Spaghetti-Eis und Flipflops - die Leichtigkeit des Sommers Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Klezmer - auf der Reise mit Vagabund & mehr Musik grenzenlos Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Richard-Wagner-Festspiele Bayreuth - "Siegfried"

Oper Er ist eine der Säulen unter den Sängern auf dem Grünen Hügel: der Holsteiner Tenor Klaus Florian Vogt. Seit 17 Jahren dabei, hat er hier oft den Stolzing in den "Meistersingern" sowie den Gralstritter Lohengrin gesungen, auch Siegmund und sogar Tannhäuser. Siegfried - Klaus Florian Vogt Brunnhilde - Catherine Foster Mime - Ya-Chung Huang Der Wanderer - Tomasz Konieczny

Alberich - Ólafur Sigurdarson
Fafner - Tobias Kehrer
Erda - Okka von der Damerau
Waldvogel - Slávka Zámečniková

Orchester der Bayreuther
Festspiele
Leitung: Simone Young

Richard Wagner: "Siegfried"
- Zweiter Tag des
Bühnenfestspiels "Der Ring des
Nibelungen"

(Zeitversetzte Übertragung aus
dem Festspielhaus Bayreuth)

Jetzt steht sein erster Bayreuther
Siegfried an, und diesen
Teenager dürfte die hell und
knabenhaft gefärbte Stimme
Vogts mühelos als jungen,
unerfahrenen Menschen
verkörpern können. Die Britin
Catherine Foster singt wieder die
Brünnhilde, auch im "Siegfried",
wie hier seit sieben Jahren nicht
mehr.

Donnerstag, 01.08.2024



00:33 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie G-Dur, Wq 182, Nr. 1 (Ensemble Resonanz: Riccardo Minasi); Ignacy Jan Paderewski: Caprice, op. 14, Nr. 6 (Ewa Kupiec, Klavier); Antonín Dvořák: "Das goldene Spinnrad", op. 109 (NDR Sinfonieorchester: Georg-W. Schmöhe); Jules August Demersseman/Félix Charles Berthélemy: Duo brillant - "Guillaume Tell" (Mitglieder des NDR Sinfonieorchesters; Gustav Mahler: "Rückert-Lieder" (Anne Sofie von Otter, Mezzosopran; NDR Sinfonieorchester: John Eliot Gardiner); Dimitri Kabalewski: Sinfonie Nr. 2 c-Moll (NDR Radiophilharmonie: Eiji Oue)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Louis Duport: Violoncellokonzert Nr. 4 e-Moll (Peter Hörr, Violoncello; Hofkapelle Weimar); Heitor Villa-Lobos: Fünf Präludien (Friedemann Wuttke, Gitarre); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonia concertante F-Dur (Cornelia Löscher, Violine; William Youn, Klavier; Camerata pro Musica: Paul Weigold); Richard Strauss: Sonate Es-Dur, op. 18 (Isabelle van Keulen, Violine; Ronald Brautigam, Klavier); Ernst Wilhelm Wolf: Sinfonie F-Dur (Franz Liszt Kammerorchester Weimar: Nicolás Pasquet)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber: Concertino e-Moll, op. 45 (Barry Tuckwell, Horn; Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Luigi Boccherini: Streichquintett C-Dur, op. 30, Nr. 6 (Pulcinella Orchestra: Ophélie Gaillard); Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur (Simone Dinnerstein, Klavier; MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz von Suppé: "Leichte Kavallerie", Ouvertüre (Wiener Philharmoniker: Zubin Mehta); Joseph Haydn: Violoncellokonzert C-Dur, Hob. VIIb/1 (Steven Isserlis, Violoncello; Deutsche Kammerphilharmonie Bremen); Helena Munktell: Kleines Trio (Tobias Ringborg, Violine; Kristina Winiarski, Violoncello; Peter Friis Johansson, Klavier); Jacob Gade: "Wedding at himmelpind" (Odense Symphony Orchestra: Matthias Aeschbacher); Georg Friedrich Händel: Konzert g-Moll, op. 4, Nr. 3 (Matthias Kirschnereit, Klavier; Deutsche Kammerakademie Neuss: Lavard Skou Larsen); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie F-Dur, KV 130 (Sinfonietta des Dänischen Rundfunks: Adam Fischer)

06:00 Am Morgen - mit hr2-Hingehört

König an der Kasse – wenn der Kunde die Arbeit macht
Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:15 Gedicht
Matthew Arnold: Am Strand von Dover
Gelesen von Thomas Huber

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Ralf Ruckert aus Sterzhausen

7:30 Frühkritik

8:40 Hörbuch-Tipp
Filiz Penzkofer: Alles im Grünen oder Wie ich die Kette der Beschissenheit durchbrach
Gelesen von Lydia Herms
Buchfunk 2024
Preis: 14,95 Euro
Kritikerin: Leonie Berger

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (19/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des

„Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Andante für Flöte und Orchester C-Dur KV 315 (Walter Büchsel / hr-Sinfonieorchester / Dalia Atlas)
- Ravel: Valses nobles et sentimentales (Michael Endres, Klavier)
- Cramer: Sechs Lieder op. 4 (Nathalie Mees, Mezzosopran / LKO Orchestra / Stephan Pas)
- Vivaldi: Violinkonzert g-Moll op. 8 Nr. 2 "Der Sommer" (Nicola Benedetti / Scottish Chamber Orchestra / Christian Curnyn)
- Haydn: Klaviertrio Nr. 12 e-Moll (Beaux Arts Trio)
- Grieg: Hochzeitstag auf Troidhaugen (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Anette Christ, "Hitzeexpertin"
Die Bilder sprechen eine deutliche Sprache: Menschen erleben lange Hitze- und Trockenperioden, Starkregen und Stürme zerstören ihre Häuser. Auch in Deutschland passiert das mehr und mehr. Während es 1986 im Schnitt fünf sehr heiße Sommertage gab, verzeichnen die Statistiker bis zum Jahr 2022 bis zu 40 Hitzetage pro Jahr. Tendenz: steigend. Von Hitze sprechen die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen übrigens ab einer Temperatur von 32 Grad an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen. Frankfurt und die Rhein-Main-Region gehören mit zu den heißesten Regionen im Land.

Hitzeperioden schaden der Gesundheit, ältere und sehr junge Menschen, Kranke und Schwangere leiden besonders darunter. Beim Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt kümmert sich die

Gesundheitswissenschaftlerin Anette Christ darum, Anpassungsstrategien an den Klimawandel weiterzuentwickeln. Inzwischen gibt es die Kühle-Orte-Karte. Auf ihr sind zum Beispiel Parks, Kirchen, Museen, Schwimmbäder und Kaufhäuser verzeichnet. Außerdem existiert ein Frühwarnsystem, Flyer und Broschüren klären auf. Es gibt allerdings noch viel Luft nach oben. Neue Richtlinien für Schulen wären gut, sagt Anette Christ. Hausärztinnen und Hausärzte sollten Hitze und ihre Auswirkungen auf die Agenda nehmen. Und statt "Börse vor acht" in der ARD sollte es besser heißen "Klima vor acht".

Gastgeberin: Andrea Seeger

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Liszt: 1. Mephisto-Walzer (Vassilis Varvaresos, Klavier)
- Kraus: Sinfonie c-Moll (hr-Sinfonieorchester / Giovanni Antonini)
- Bizet: Blumenarie aus "Carmen" (Plácido Domingo, Tenor / Los Angeles Philharmonic Orchestra / Carlo Maria Giulini)
- Rebel: Les caractères de la danse (Orchestre de l'Opéra Royal / Reinhard Goebel)
- Smetana: "Sárka" aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
- Bach: Violinsonate G-Dur BWV 1019 (Johannes Pramsohler, Barockvioline / Philippe Grisvard, Cembalo)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (19/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-

Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20.

Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 ARD-Radiofeature

Kampf an der Nordsee | Doku über den Konflikt zwischen Fischern und Meeresschützern | Maïke Hildebrand
Im geschützten Wattenmeer sind die Fischer mit ihren Kuttern unterwegs und ziehen Schleppnetze durch die Priele, denn das ist der Lebensraum der begehrten Krabben. Doch Umweltschutzverbände kritisieren: Die Fischerei störe die zahlreichen Lebewesen im Boden und viele Jungfische müssten als Beifang in den Netzen sterben, Sie drängen darauf, dass die Schleppnetzfisherei im Wattenmeer stark eingeschränkt wird. Bisher konnten sich die Fischer jedoch erfolgreich dagegen wehren. Die EU-Kommission hat nun die Mitgliedsstaaten aufgefordert, mehr für den Meeresschutz und eine nachhaltige Fischerei zu tun. Sie hat den Ländern vorgeschlagen, die Grundsleppnetzfisherei in Meeresschutzgebieten

schrittweise bis 2030 zu verbieten – also auch im norddeutschen Wattenmeer. Der Vorstoß der EU hat die Nordseefischer alarmiert. An der ganzen Küste kämpfen sie nun gemeinsam gegen das Verbot der Schleppnetzfisherei im Wattenmeer.

Im Thünen-Institut für Seefischerei haben Wissenschaftler untersucht, wie schädlich die Krabbenfisherei tatsächlich ist. In welchem Ausmaß ist sie noch naturverträglich? Damit sie nachhaltiger wird, werden bereits die Fangtechniken verbessert. An der Hochschule Leer haben Schiffbauer einen „Kutter der Zukunft“ entwickelt, der klimaneutral angetrieben werden kann. Allerdings könnten die meisten Krabbenfischer so einen modernen Kutter nicht bezahlen. Das Einkommen ist stark schwankend, der Job hart und es fehlt der Nachwuchs. Die Fischerei steckt in einer Krise.

Eine neue Zusatzqualifikation soll die Einkünfte der Fischer absichern und zugleich für mehr Nachhaltigkeit sorgen. Damit könnten Küstenfischer zukünftig auch für die wissenschaftliche Forschung unterwegs sein, die Entwicklung von Fischbeständen beobachten, Daten sammeln und dabei als „Förster der Meere“ dem bedrohten Ökosystem helfen. Der Beruf soll so für junge Menschen wieder attraktiv werden und als Kulturtechnik erhalten bleiben.

Die Frage ist: Wie werden Fischer, Umweltschützer und Politik diesen Konflikt lösen und einen Kompromiss finden?

RB 2024

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Regisseurin Narges Kalhor und dem Filmproduzenten Michael Kalb Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

Der Film "Shahid" – ein politisches Drama und verzweifelte Komödie von Narges Kalhor

Heute läuft der originelle Film "Shahid" in unseren Kinos an. Gedreht hat ihn die iranische Filmregisseurin Narges Kalhor, die vor 40 Jahren in Teheran geboren wurde und wegen ihrer kritischen Haltung 2009 Asyl in Deutschland beantragen musste. Im Film "Shahid" inszeniert sich Narges Kalhor selbst als Schauspielerin, die versucht ihren Familiennamen zu ändern. Shahid bedeutet "Märtyrer", ein Name, den ihr Urgroßvater nach seinem heldenhaften Tod zugesprochen bekam. Die Protagonistin kämpft im Film nicht nur mit der Bürokratie, sondern auch mit ihrem Urgroßvater, der sie von der Namensänderung abhalten möchte. Narges Kalhor ist gemeinsam mit dem Produzenten des Films Michael Kalb zu Gast in hr2-kultur. Die beiden erzählen ab 17:10 Uhr über das politische Drama, das gleichzeitig eine verzweifelte Komödie ist und radikale Ideologien infrage stellt. Der Film wurde auf der diesjährigen Berlinale uraufgeführt und gewann Caligari und Arthaus-Kinopreise.

18:00 Der Tag

Geliebt, benutzt, verstoßen - Unsere Haustiere
Hund, Katze, Meerschweinchen – wir lieben sie, umsorgen sie, bestimmen über sie. Manche bleiben Freunde fürs Leben, andere enden im Tierheim oder werden ausgesetzt. Wieder andere Tiere landen auf unseren Tellern als Wurst und Schnitzel.

19:00 Hörbar

Songperlen aus Kalifornien von Chris Cohen & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Granada Festival - Klaus Mäkelä und das "Orchestre de Paris"

"Musikerinnen und Musiker arbeiten am liebsten mit Dirigentinnen und Dirigenten, mit denen sie über sich hinauswachsen können", sagt der junge Dirigent Klaus Mäkelä. Mit 25 wählte ihn das Orchestre de Paris zum Chefdirigenten, die Verträge beim Concertgebouw Orchester Amsterdam und Chicago Philharmonic - beide ab 2027 - sind längst unterschrieben.
Orchestre de Paris
Leitung: Klaus Mäkelä

Strawinsky: Petruschka
Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune
Mozart: Sinfonie D-Dur KV 297 "Pariser Sinfonie"

(Aufnahme vom 30. Juni 2024 aus dem Palast von Karl V. in der Alhambra)

Beim Granada Festival dirigiert er ein Programm, das seine Qualitäten als kraftvoller, feuriger, klangsensibler, poetischer Musiker zeigt - und die des Orchesters.
Noch so ein Ausnahmemusiker dann anschließend bei der Schubertiade Schwarzenberg: Der Pianist Marc-André Hamelin.

Anschließend:
Schubertiade Schwarzenberg
Marc-André Hamelin, Klavier

Maria Szymanowska: Polonaise f-Moll und Etüde C-Dur
Franz Schubert: Vier Impromptus D 899
Robert Schumann: Waldszenen op. 82
Marc-André Hamelin: "Suite à l'ancienne"

(Aufnahme vom 22. Juni 2024 aus dem Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg)

23:00 ARD-Radiofestival 2024

Jazz | Pianology – Pianisten spielen Charlie Parker

Bebop-Hits des wohl größten Altsaxophonisten des Jazz, gespielt nicht von Charlie Parker persönlich, sondern von sieben Meister-Pianisten.
Der Bebop-Pionier Charlie Parker hat in seinem kurzen Leben (1930-1955) zahlreiche großartige Kompositionen hinterlassen, die bis heute zum Standard-Repertoire des Jazz zählen, darunter "Now 's the time", "Confirmation" oder "Ornithology". In dieser Sendung werdeneinige dieser starken Parker-Melodien präsentiert, nicht vom Altsaxophonistenpersönlich gespielt, sondern von sieben großen Jazz-Pianisten, die ganz unterschiedlich an die Parker-Originale herangehen: Hampton Hawes, Bud Powell, Oscar Peterson, Makoto Ozone, Keith Jarrett, Marc Copland und Michel Petrucciani.

Eine Sendung von Henning Sieverts.

Freitag, 02.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georges Bizet: "L'Arlésienne", Suite Nr. 1 (Münchner Rundfunkorchester: Lamberto Gardelli); Manuel de Falla: "Suite populaire espagnole" (Daniel Hope, Violine; Sebastian Knauer, Klavier, Luthéal); Joseph Haydn: Hornkonzert D-Dur, Hob. VIIId/3 (Barry Tuckwell, Horn; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Guido Ajmone-Marsan); Robert Schumann: Vier doppelchörige Gesänge, op. 141 (Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra); Felix Mendelssohn Bartholdy: Oktett Es-Dur, op. 20 (Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks); Bohuslav Martinů: Oboenkonzert (Stefan Schilli, Oboe; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Josef Schelb: Musik Nr. 3 (Liepaja Symphony Orchestra: Paul Mann); Ludwig van Beethoven: Streichtrio c-Moll, op. 9, Nr. 3 (Trio Zimmermann); Florence Price: Klavierkonzert d-Moll (Jeneba Kanneh-Mason, Klavier; Chineke! Orchestra: Leslie Sugaandarajah); Carl Philipp Emanuel Bach: Violoncellokonzert a-Moll, Wq 170 (Julian Steckel, Violoncello; Stuttgarter Kammerorchester:

Susanne von Gutzeit); Ernest Bloch: Concerto grosso Nr. 1 (Jenny Lin, Klavier; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Jiří Stárek)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Violinkonzert C-Dur, R 189 (Andrew Manze, Violine; The English Concert: Andrew Manze); Antony Holborne: "The passionate playfellow falls in love, is married, and the fruit of love arrives as a new-yeeres gift, complete with cradle and lullaby" (Paul O' Dette, Laute, Cittern; The King's Noyse: David Douglass); Peter Tschaikowsky: "Rokoko-Variationen", op. 33.(Julian Lloyd Webber, Violoncello; London Symphony Orchestra: Maxim Schostakowitsch)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michael Haydn: Sinfonie Nr. 35 G-Dur (Zürcher Kammerorchester: Howard Griffiths); Ludwig van Beethoven: Sonate F-Dur, op. 54 (Stephen Kovacevich, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur, KV 141 a (Concentus Musicus: Nikolaus Harnoncourt); Louis Théodore Gouvy: "Petite suite gauloise", op. 90 (Les Solistes de Prades: Michel Lethiec); Georg Philipp Telemann: Konzert D-Dur (Hannes Läubin, Wolfgang Läubin, Bernhard Läubin, Trompete; English Chamber Orchestra: Simon Preston); Frédéric Chopin: Sonate g-Moll, op. 65 (Andreas Brantelid, Violoncello; Marianna Shirinyan, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:15 Gedicht
Hermann Lenz: Unkraut bei Rom
Gelesen von Christian Brückner

6:30 Zuspruch
Von Pfarrer Ralf Ruckert aus Sterzhausen

7:30 Frühkritik

8:40 Buch-Tipp
Anne Freytag: Lügen, die wir uns erzählen
Kampa Verlag 2024
Preis: 24 Euro
Ein Tipp von Buchhändlerin Jutta Schmitt von der hr2-Partnerbuchhandlung "Bücher bei Frau Schmitt" in Dietzenbach

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (20/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine

Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Fünf zweistimmige Inventionen BWV 772 - 776 (András Schiff, Klavier)
- Lortzing: Ouvertüre zur Oper "Undine" (RSO Berlin / Robert Heger)
- Telemann: Violakonzert G-Dur TWV 51:G9 (Alfonso Leal del Ojo / The English Concert / Harry Bicket)
- Mussorgskij: Kinderstube (Magdalena Kožená, Mezzosopran / Yefim Bronfman, Klavier)
- Mozart: Sinfonie D-Dur KV 202 (London Mozart Players / Jane Glover)
- Schumann: Adagio und Allegro As-Dur op. 70 (Franck Russo, Bassethorn / Laurianne Corneille, Klavier)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Thomas Laschyk, "Volksverpetzer"
Er petzt. Thomas Laschyk verpetzt Menschen, die lügen und in die Irre führen, die die Demokratische Grundordnung gefährden. Ihn ärgern Hass, Hetze und Verschwörungsmymen so sehr, dass er den "Volksverpetzer" gegründet hat, einen Blog gegen Fake News.

Laschyk ist außerdem Autor des Buches "Werbung für die Wahrheit. Überlässt die guten Geschichten nicht den Fake News". Er wird als "Fakten Hero" gepriesen und wollte doch eigentlich nur parallel zu seinem Studium der vergleichenden Literaturwissenschaften an

der Uni Augsburg etwas tun gegen die Verbreitung von falschen Meldungen. Mittlerweile folgen seinem Blog Tausende – angesichts Hunderttausender, die Fake News glauben, für ihn ein Kraftakt, für die Wahrheit zu kämpfen.

Wie es ist, mit einem kleinen Team täglich die sozialen Medien zu durchkämmen und den dort verbreiteten Unrat beseitigen zu wollen, dabei Anfeindungen und Morddrohungen auszuhalten, auch darüber spricht er im hr2-Doppelkopf.

Gastgeberin: Ulla Atzert

13:00 Am Mittag

mit "Jüdische Welt"
Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
14:00 Jüdische Welt

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Fauré: Sicilienne aus "Pelléas et Mélisande" (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
- Locatelli: Violinkonzert G-Dur op. 3 Nr. 9 (Ilja Gringolts / Finnish Baroque Orchestra)
- Rachmaninow: "Singe nicht, du Schöne" op. 4 Nr. 4 (Asmik Grigorian, Sopran / Lukas Geniušas, Klavier)
- C.Ph.E. Bach: Sinfonie D-Dur Wq 183 Nr. 1 (Akademie für Alte Musik Berlin)

----- Jüdische Welt -----

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (20/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des

Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924

im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 **Ans Meer – Geschichten zwischen Wasser und Land**

Ost-Grönland | In einem Atemzug unter das Eis Die Reihe „Ans Meer“ taucht ab, schippert an Küsten entlang und macht fest, um Geschichten zwischen Wasser und Land zu erzählen. Gastgeberin Katharina Guleikoff spricht darin mit Menschen, die weltweit am Meer leben, auf oder in ihm etwas erleben oder mit ihm arbeiten. Sauerstoffmangel und Kälte sind für Menschen lebensbedrohlich. Für Anna von Boetticher ein Grund nach Grönland zu reisen. Bei Wassertemperaturen von minus drei Grad, taucht sie ohne Druckluftflasche unter Eis. Als Apnoetaucherin kann sie mit nur einem Atemzug minutenlang unter Wasser sein. Mit dieser Kunst hat sie ganze Gebirge und Canyons aus Eis gesehen, die wirken wie von einem anderen Stern. Von dieser Welt erzählt Anna von Boetticher in dieser Folge "Ans Meer".

16:00 **Am Nachmittag**

Gespräch mit dem Kulturjournalisten René Aguigah Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

100 Jahre James Baldwin – René Aguigahs Porträt des Autors und Aktivisten

Heute vor 100 Jahren wurde der amerikanische Autor James Baldwin geboren und er ist noch heute aktuell: durch die Black Lives Matter Bewegung, die ihn für sich entdeckt hat, und den oscar-nominierten Dokumentarfilm "I Am Not Your Negro" von 2016. Der Kulturjournalist René Aguigah hat ein Buch über den Schriftsteller und politischen Aktivisten geschrieben mit dem Titel "James Baldwin: Der Zeuge. Ein Porträt", das Baldwin gerecht wird, in seinem Engagement für die afroamerikanische Bürgerrechtsbewegung und seinem zurückgezogenen Dasein als Romancier. René Aguigah ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur.

18:00 **Der Tag**

Schön in der Sonne, legendär im Regen - Der Festivalssommer Immer, wenn es warm wird, geht es auch musikalisch hinaus ins Freie. In allen Bereichen von Pop bis Klassik beginnt dann die Festival-Saison. Und selbst wenn das mit der Wärme eine Vermutung bleibt und die Festivals in Schlamm und Regen weggeschwemmt werden, so bleibt doch eine legendäre Erinnerung. Zwischen Woodstock, Wacken und dem Rheingau Musikfestival schauen wir heute nach der Faszination Festival.

19:00 **Hörbar | Immer wieder schön**

Der Jazz sucht seine afrikanischen Wurzeln & mehr Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 **ARD-Radiofestival 2024**

ARD-Radiofestival 2024

**Richard-Wagner-
Festspiele Bayreuth -
"Götterdämmerung"**

In einem vermoderten Schwimmbecken endet die "Ring"-Inszenierung von Valentin Schwarz, wodurch sich ein Kreis schließt. Denn in der ersten Szene des "Rheingolds" war ein belebter Swimmingpool mit Badegästen für das Bühnenbild bedeutsam.

Siegfried - Klaus Florian Vogt

Gunther - Michael Kupfer-
Radecky

Alberich - Ólafur Sigurdarson

Hagen - Mika Kares

Brünnhilde - Catherine Foster

Gutrune - Gabriela Scherer

Waltraute - Christa Mayer

1. Norn - Noa Beinart

2. Norn - Alexandra Ionis

3. Norn - Christina Nilsson

Woglinde - Evelin Novak

Wellgunde - Natalia Skrycka

Floßhilde - Marie Henriette

Reinhold

Chor und Orchester der

Bayreuther Festspiele

Leitung: Simone Young

Richard Wagner:

"Götterdämmerung" - Dritter Tag
des Bühnenfestspiels "Der Ring
des Nibelungen"

(Zeitversetzte Übertragung aus
dem Festspielhaus Bayreuth)

"Götterdämmerung" ist sicher auch für die Dirigentin Simone Young das herausforderndste Stück der Tetralogie. Eine weitere Hügelerdebütantin ist die Sopranistin Gabriela Scherer: in der Rolle der dramaturgisch wichtigen Gutrune. Alle drei Brünnhildes des "Ring" liegen in den Händen von Catherine Foster, wie früher in der Castorf-Inszenierung.

Samstag, 03.08.2024



01:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hector Berlioz: "Waverley", Ouvertüre (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling); Johannes Brahms: Sonate d-Moll, op. 108 (Ivry Gitlis, Violine; Daria Hovora, Klavier); Alexander von Zemlinsky: "Die Seejungfrau" (SWR Symphonieorchester: Cornelius Meister); Max Bruch: Streichquartett c-Moll, op. 9 (Mannheimer Streichquartett); Arvo Pärt: Sieben Magnificat-Antiphonen (SWR Vokalensemble Stuttgart: Marcus Creed)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jacques Offenbach: Concerto rondo G-Dur (Guido Schiefen, Violoncello; WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett g-Moll, KV 478 (Teilnehmer des Moritzburg Festival 2005); Alexander Glasunow: Rhapsodie orientale G-Dur, op. 29 (Orchestre Symphonique de Montréal: Charles Dutoit); Ferdinand Ries: Sonate C-Dur, op. 20 (Juris Teichmanis, Violoncello; Hansjacob Staemmler, Hammerklavier); Friedrich Kiel: Klavierkonzert B-Dur, op. 30 (Martin Roscoe, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Louis Duport: Violoncellokonzert Nr. 6 d-Moll (Peter Hörr, Violoncello); Hofkapelle Weimar: Peter Hörr); Georg Friedrich Händel: "Ariodante", Arie des Ariodante aus dem 3. Akt (Jennifer Larmore, Mezzosopran; Orchestre de Chambre de Lausanne: Jesús López Cobos); Robert Schumann: Toccata C-Dur, op. 7 (Martin Stadtfeld, Klavier); Jean Sibelius: "En Saga", op. 9 (Göteborger Sinfoniker: Neeme Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gioacchino Rossini: "La pietra del paragone", Ouvertüre (The Royal Philharmonic Orchestra: Evelino Pido); Felix Mendelssohn Bartholdy: Capriccio brillant h-Moll, op. 22 (Cyprien Katsaris, Klavier; Gewandhausorchester Leipzig: Kurt Masur); Peter Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur, op. 35 (Patricia Kopatchinskaja, Violine; Musica Aeterna: Teodor Currentzis); Christoph Graupner: Konzert B-Dur (Bell'Arte Salzburg); George Enescu: Rumänische Rhapsodie A-Dur, op. 11, Nr. 1 (The Philharmonics); Cécile Chaminade: Capriccio, op. 18 (Nils-Erik Sparf, Violine; Bengt Forsberg, Klavier)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 2 und 3 (Maria João Pires, Klavier)

- Gluck: "Orpheus und Eurydike" - Arie "Che puro ciel" (Anne Sofie von Otter, Mezzosopran / The English Concert / Trevor Pinnock)
 - Bach: Oboenkonzert d-Moll BWV 1059 (François Leleux, Solist und Leitung / Chamber Orchestra of Europe)
- ZUSPRUCH
- Wagner: Albumblatt für Klavier E-Dur WWV 64, bearbeitet für Violine und Klavier (Lisa Schatzman / Benjamin Engeli)
 - Händel: Concerto grosso d-Moll op. 3 Nr. 5 (Combattimento Consort / Jan Willem De Vriend)
 - Brahms: Vier Ungarische Tänze (London Philharmonic Orchestra / Marin Alsop)
 - Mozart: Klaviertrio C-Dur KV 14 (Abegg-Trio)
 - Weber: Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" (Berliner Philharmoniker / Nikolaus Harnoncourt)
 - Lhoyer: Duo concertante e-Moll für zwei Gitarren op. 31 Nr. 3 (Philippe Spinosi / Josiane Rabemananjara)
 - Barry: End credits aus dem Film "Enigma" (Concertgebouw-Orchester / John Barry)
 - Abel: 1. Violoncellokonzert B-Dur (Bruno Delapellair / Berliner Barock Solisten)
- NACHRICHTEN
- Vivaldi: Flötenkonzert RV 443 (Stefan Temmingh, Blockflöte / Capricornus Consort)
 - R. Strauss: Drei Sätze aus der Orchestersuite "Der Bürger als Edelmann" (Deutsche Kammerphilharmonie / Paavo Järvi)
 - Albinoni: Adagio g-Moll, bearbeitet für Violine, Orgel und Streicher (Daniel Hope / Katerina Chroboková / Zürcher Kammerorchester)
 - Mascagni: Mio primo valzer (Marco Sollini, Klavier)
 - Beethoven: Egmont-Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
 - Albéniz: España, bearbeitet für zwei Gitarren (Katona Twins)
 - Baston: 2. Blockflötenkonzert D-Dur, bearbeitet für Blechbläser-Ensemble (German Brass)

- Wolf: Im Frühling (Werner Gura, Tenor / Jan Schultz, Klavier)
- Rameau: "Les Boréades" - Entrée de Polymnie aus dem 4. Akt (Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski)

06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit einem Schweizer Nationalhelden, einem Klavierkonzert, das Bilder norwegischer Landschaften entstehen lässt, Tanzenden Faunen – und einem stürmischen Ausflug aufs Land. Denn unser "Musikwunsch der Woche" ist diesmal die 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven – und der hat sie nicht umsonst untertitelt mit "Pastoral-Sinfonie oder Erinnerungen an das Landleben". Denn er hat hier klangmalerisch einen Ausflug aufs Land nachgezeichnet: Von der "Ankunft auf dem Lande" über die "Szene am Bach", das "lustige Zusammensein der Landleute", ein "Gewitter, Sturm" – bis hin zum "Hirtengesang" und den "dankbaren Gefühlen nach dem Sturm".

Wollen Sie sich auch einmal einen Musikwunsch von unserem Orchester erfüllen lassen? Dann schicken Sie uns gerne den Titel des Stücks und den Namen des Komponisten oder der Komponistin in einer Email an die Adresse hr2@hr.de. Bitte geben Sie in die Betreffzeile "Wunschmusik im Treffpunkt hr-Sinfonieorchester" ein. Oder Sie gehen auf unsere Website hr2.de oben auf den Reiter "Programm" und den Link "Klassik und Oper" – unten finden Sie Infos zu unserer

Aktion und ein Formular, das Sie ausfüllen können. Schreiben Sie auch gerne dazu, welches Erlebnis Sie mit Ihrer Lieblingsmusik verbinden. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Musik zur Sendung

Rossini: Wilhelm Tell – Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester / Christoph Eschenbach)

Grieg: Klavierkonzert a-moll op.16 (Jan Lisiacki, Klavier / hr-Sinfonieorchester / Alain Altinoglu)

Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68 (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)

Francaix: Klarinettenkonzert (Jochen Tschabrun, Klarinette / hr-Sinfonieorchester / Giedr# Šlekyt#)

Orff: Tanzende Faune (hr-Sinfonieorchester / Hrusa, Jakub)

Am Mikrofon: Ursula Böhmer

12:00 Ans Meer – Geschichten zwischen Wasser und Land

Ost-Grönland | In einem Atemzug unter das Eis Die Reihe „Ans Meer“ taucht ab, schippert an Küsten entlang und macht fest, um Geschichten zwischen Wasser und Land zu erzählen. Gastgeberin Katharina Guleikoff spricht darin mit Menschen, die weltweit am Meer leben, auf oder in ihm etwas erleben oder mit ihm arbeiten. Sauerstoffmangel und Kälte sind für Menschen lebensbedrohlich. Für Anna von Boetticher ein Grund nach Grönland zu reisen. Bei Wassertemperaturen von minus drei Grad, taucht sie ohne Druckluftflasche unter Eis. Als Apnoetaucherin kann sie mit nur einem Atemzug minutenlang unter Wasser sein. Mit dieser Kunst hat sie ganze Gebirge und Canyons aus Eis gesehen, die wirken wie von einem anderen Stern. Von dieser Welt erzählt Anna von Boetticher in dieser Folge "Ans Meer".

13:00 Hörbar

Sehnsucht nach Kalifornien und den Kapverden & mehr Musik grenzenlos
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivoschätze

Eine Reise entlang der französischen Atlantikküste. La Rochelle, Île de Ré, Île d'Yeu Der Schriftsteller Gert Kalow schildert Eindrücke von einem Urlaub an der französischen Atlantikküste im Jahr 1959. Die Reise beginnt in der Vendée, führt in die Bretagne, in die Aquitaine. Dort sind immer noch die Spuren deutscher-französischer Geschichte abzulesen In seine Betrachtungen webt er historische, kulturelle und politische Bezüge, so dass die Landschaft tiefe Einblicke in Frankreichs Vergangenheit bietet.

GERT KALOW(1921-1991)war Schriftsteller. An der Ulmer Hochschule für Gestaltung unterrichtete er von 1957 bis 1964 – zunächst als Gastdozent, später wurde er zum Festdozenten berufen und übernahm die Leitung der Abteilung Information. 1963 wurde Kalow zum Leiter der Abteilung "Literatur" beim Hessischen Rundfunk berufen, von 1965 an leitete er das "Abendstudio". Danach wurde er Dozent an der Offenbacher Hochschule für Gestaltung, die den Schriftsteller 1977 zum Honorarprofessor ernannte.

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Live Jazz

Janning Trumann X
 NOSACRUM | Tampere Jazz
 Happening, Finnland, November
 2023
 Am Mikrofon: Daniella
 Baumeister
 Janning Trumann X
 NOSACRUM || Janning
 Trumann, tb, effects | Oliver
 Steidle, dr, electronics | Florian
 Swissler, electronics | Tampere
 Jazz Happening, Telakka
 Restaurant, Tampere, Finnland,
 November 2023

**20:00 ARD-Radiofestival 2024
 Pfingstfestspiele Baden-
 Baden**

Teodor Currentzis und das SWR-
 Symphonieorchester
 "Und Action!", hieß es dieses
 Jahr bei den Pfingstfestspielen
 Baden-Baden zum Thema
 Filmmusik. Doch nicht nur
 Kinofans kommen beim
 Abschlusskonzert der Festspiele
 auf ihre Kosten, wenn Pianist
 Kirill Gerstein und das
 SWR Symphonieorchester
 unter Teodor Currentzis
 mit Schostakowitschs 2.
 Klavierkonzert und Strawinskys
 "Sacre" für filmreife Momente
 sorgen.
 Kirill Gerstein, Klavier
 SWR Symphonieorchester
 Leitung: Teodor Currentzis

Dmitrij Schostakowitsch: 2.
 Klavierkonzert F-Dur op. 102
 Igor Strawinsky: "Le Sacre du
 printemps"

(Aufnahme vom 26. Mai 2024
 aus dem Festspielhaus Baden-
 Baden)

Dass beide Werke in Disney's
 "Fantasia"-Filmen erklingen, wird
 da zur Nebensache. Danach:
 Klangwanderung durch das
 Spätwerk Luigi Nonos mit Carolin
 Widmann und Vokalmusik aus
 Mittelalter und Renaissance
 bei den Schwetzingen SWR
 Festspielen.

Anschließend:

Schwetzingen SWR Festspiele
 Carolin Widmann, Violine
 SWR Experimentalstudio
 Michael Acker, Klangregie
 Schola Heidelberg
 Leitung: Walter Nußbaum

Eine Sendung von Karsten
 Neuschwender.

- José María Sánchez Verdú: "O
 Maria Virgo" für sieben Stimmen
 aus Libro de Leonor
- Luigi Nono: "La lontananza
 nostalgica utopica futura" für
 Violine, Tonband und Live-
 Elektronik
- Luca Marenzio: "Vivrò dunque
 lontano" aus "Il quinto libro de
 madrigali a 6 voci"
- Josquin Desprez: "Nymphes,
 nappés" aus "Septiesme livre de
 chansons"
- Guillaume de Machaut: "Puis
 qu'en oubli" (Rondeau Nr. 18) für
 drei Stimmen
- Luca Marenzio: "Solo e
 pensoso" aus "Il nono libro de
 madrigali a 5 voci"
- Jean Richafort: "Lux
 aeterna" (Communio) aus
 "Requiem in memoriam Josquin
 Desprez à 6 voix"

(Aufnahme vom 23. Mai
 2024 aus dem Nordzirkel des
 Schwetzingen Schlosses)

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
 Jazz | Das Giovanni Guidi
 Quartet in Saarbrücken**

Giovanni Guidi Quartet
 feat. Andy Sheppard in der
 Kettenfabrik Saarbrücken
 Schon im Bauch seiner Mutter,
 sagt Giovanni Guidi, habe er
 andauernd Konzerte und Musik
 gehört. Damit hat er nach seiner
 Geburt nicht aufgehört und
 ist einer der kreativsten und
 umtriebigen Jazzpianisten
 Italiens geworden.
 Sein Vater war der Manager von
 Stefano Bollani und Enrico Rava
 – und mit Rava stand Guidi dann
 selbst immer wieder auf der
 Bühne. Mit seinem Quartett war
 Giovanni Guidi im Frühjahr auf
 Tour und hat in der ehemaligen
 Kettenfabrik in Saarbrücken
 Station gemacht. Mit dabei: Andy
 Sheppard, der große britische
 Klangmaler am Saxofon.

Sonntag, 04.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch", Suite (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Myung-Whun Chung);
Philippe Gaubert: "Trois aquarelles" (Shawnigan-Trio); Joaquín Turina: Danzas fantásticas, op. 22 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Josep Pons); Enrique Granados: Klavierquintett g-Moll (Ensemble Variable);
Nino Rota: Divertimento concertante (Michinori Bunya, Kontrabass; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Marcello Viotti); Jean Françaix: Klarinettenkonzert (Eduard Brunner, Klarinette; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Marcello Viotti)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 19 D-Dur (The Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood); Ludwig van Beethoven: Serenade D-Dur, op. 25 (Artvento Quintet); Giovanni Pierluigi da Palestrina: "Tu es Petrus" (King's College Choir: Stephen Cleobury); Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett Es-Dur, KV 428 (Quatuor Van Kuijk); Max Bruch: Konzert, op. 88 a (Klavierduo Genova & Dimitrov; Sinfonieorchester des

Bulgarischen Rundfunks Sofia: Yordan Kamdzhalyov)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Das Mädchen von Pskow", Ouvertüre und Zwischenaktmusik (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski);
Claude Debussy: "La damoiselle élue" (Sylvia McNair, Sopran; Susan Graham, Mezzosopran; Tanglewood Festival Chorus; Boston Symphony Orchestra: Seiji Ozawa); Giovanni Paisiello: Mandolinenkonzert Es-Dur (Raffaele La Ragione, Mandoline; Il Pomo d'Oro)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frédéric Chopin: Polonaise brillante C-Dur, op. 3 (Sol Gabetta, Violoncello; Bertrand Chamayou, Klavier); Frédéric Kalkbrenner: Grand Septuor A-Dur, Allegro brillante, op. 132 (Claudius Tanski; Klavier; Consortium Classicum); Augusta Holmès: Overture pour une comédie (Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Samuel Friedmann); Clémence de Grandval: Romanze (Lajos Lencsés, Oboe; Ansgar Schneider, Violoncello; Budapest Strings); Alexander Glasunow: "Die Jahreszeiten", op. 67 (Royal Philharmonic Orchestra: Vladimir Ashkenazy); Arthur Sullivan: Sinfonie E-Dur - "Irische" (BBC Philharmonic: Richard Hickox)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Nimm von uns, Herr, du treuer Gott" BWV 101
• Salomone Rossi: 11. Sinfonia für zwei Violinen und Basso continuo (Profeti della Quinta)

- Salomone Rossi: Motette "Haleluyáh, Halelí nafshí et A-donáy" (Profeti della Quinta)
- Emilio de Cavalieri: "Lamentationes Hieremiae prophetae" - Prima die, Lectio prima (Le Poème Harmonique / Vincent D'Amore)
- Samuel Barber: Chorale for a new Organ (Rudolf Innig, an der Schuke-Orgel der Heilig-Kreuz-Kirche in Detmold)
- Leonard Bernstein: Chichester-Psalmen (Thomas Kelly, Knabensopran / Elizabeth Kitchen, Sopran / Victoria Naylor, Alt / Jeremy Budd, Tenor / Paul Charrier, Bass / Bournemouth Symphony Orchestra / Bournemouth Symphony Chorus / Marin Alsop)
- Louis Lewandowski: 5. Präludium (Gerhard Dickel, Orgel)
- Samuel Lampel: "Taufhausa" für Kantor, Chor und Orgel (Assaf Levitin, Bassbariton / Tilmann Löser, Orgel / Kammerchor Josquin des Prés / Leipziger SynagogaChor / Ludwig Böhme)
Etwa ab 7:00 Uhr:
- Johann Sebastian Bach: Kantate "Nimm von uns, Herr, du treuer Gott" BWV 101 (Musica Amphion / Gesualdo Consort Amsterdam / Pieter-Jan Belder)

07:30 Morgenfeier

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Das Hackbrett

Radio für Kinder
Instrumenten-Geheimtipp
Dem Namen nach ist es kaum zu glauben, dass sich mit einem Hackbrett wunderschöne, zarte und sanfte Töne erzeugen lassen.
Es ist ein echter Geheimtipp für alle Musikkonsumenten, die etwas Ausgefallenes lernen wollen. Schon Ende des Mittelalters erklangen Hackbrett-Melodien, die sich so anhören, als ob dazu sämtliche Burgfräulein elegant tanzten. Doch das Hackbrett kann auch laut und wild klingen. Das ist vor allem

der ungarischen Hackbrett-Musik anzuhören.

ab 6 Jahren

Von und mit Elke Ottenschläger

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Wofür ich lebe: Vielfalt

ARD-Feature-Serie (3/7)
Pastor Quinton Ceasar aus Ostfriesland setzt sich mit anderen Christinnen und Christen für eine offene und bunte Gesellschaft ein, in der jeder und jede seinen Platz findet. Das gilt zum Beispiel für People of Color und auch für queere Menschen.
Quinton Ceasar fand deutliche Worte auf dem Evangelischen Kirchentag in Nürnberg: Für eine Person of Color wie ihn biete die Kirche keinen "safe space", keinen geschützten Raum. Der Pastor aus Ostfriesland setzt sich mit anderen Christinnen und Christen für eine offene und bunte Gesellschaft ein, in der jeder und jede seinen Platz findet. Das gilt zum Beispiel für People of Color und auch für queere Menschen. Denn – so Ceasars Botschaft – die Vorstellung von Gott sollte nicht die eines alten weißen Mannes sein, sondern: "Gott ist queer".

12:00 Literaturland Hessen | Bücherkoffer

"Ich packe meinen Koffer und ..."
Das Literaturhaus bittet zwei Autorinnen, einzupacken. Und zwar Bücher! Einen ganzen Handgepäckkoffer voll. Jana Hensel und Charlotte Gneuss erzählen, was sie mitgebracht haben.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Don Quixote tanzt Flamenco - Feurige Klänge aus Spanien
Die spanische Tanzmusik steckt voller Feuer. Isaac Albéniz bringt sie auf die Tasten des Klaviers, Manuel de Falla auf die Ballettbühne. Für "Kaisers Klänge" fängt sogar Don Quixote an zu tanzen, die bekannteste Romanfigur Spaniens.
Auch außerhalb Iberiens sind Komponisten Feuer und Flamme für die spanische Musik, sei es Rimskij-Korsakow im "Capriccio espagnol" oder Georges Bizet mit seiner "Carmen"-Oper.

14:00 Zum 100. Todestag von Joseph Conrad Hörspiel | "Das Haus des himmlischen Entzückens" (1/2) von Joseph Conrad

Weltliteratur im Hörspiel
Der Hörspielklassiker basiert auf dem ersten Roman Joseph Conrads »Almayers Wahn« und schildert Niedergang und Tod des Handlungsreisenden Almayer.
Geschäftliche Misserfolge, aber auch seine Verbissenheit in große Pläne halten ihn inmitten eines feindseligen und gefährlichen Dschungelgebiets Niederländisch-Ostindiens fest. Arabische und malaiische Dorfgrößen und Händler betrügen ihn und machen ihn zum unfreiwilligen Werkzeug ihrer Intrigen. Seine holländischen Landsleute verdächtigen Almayer des Waffenhandels. Seine Frau, Tochter eines Malaien, hat er nur geheiratet, weil er sich Hoffnungen auf die Reichtümer ihres weißen Vormunds machte. Neben dem zur Wahnvorstellung gewordenen Traum, diese Schätze eines Tages zu besitzen, hält ihn nur noch die Gegenwart seiner Tochter Nina aufrecht, die zwischen der Welt ihrer Mutter und der ihres Vaters steht.

Mit Wilhelm Kürten, Otto Rouvel, Paul Schuch u.a.

Hörspielbearbeitung: Edmund Wolf

Regie: Theodor Steiner
Musik: Winfried Zillig
hr 1950 / 56 Min.

Joseph Conrad, eigentlich Józef Teodor Na##cz Konrad Korzeniowski, 1857 im polnischen Berdytschiw (damals Russisches Kaiserreich, heute Ukraine) geboren, zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern englischer Sprache des ausgehenden 19. Jahrhunderts, obwohl er erst mit Anfang zwanzig Englisch lernte. Nach dem frühen Tod seiner Eltern wuchs er bei seinem Onkel auf, bis er als 16-Jähriger zur See fuhr, um schließlich nach einer Erkrankung in England sesshaft zu werden. Insbesondere Conrads Arbeit bei der französischen und britischen Handelsmarine und seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich hatten großen Einfluss auf sein Werk. Er war einer der ersten Schriftsteller, die Themen wie Globalisierung und Kolonialismus zum Thema machten. Conrad starb 1924 in England.

Sendung: hr2-kultur, "Hörspiel", 04.08.2024, 14:04 Uhr.

15:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Bernstein: "Maria" und "Tonight" aus "West Side Story" - bearbeitet für Violine und Orchester (Joshua Bell / hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
• Rachmaninow: 3. Sinfonie a-Moll op. 44 (hr-Sinfonieorchester / Andris Poga)
• Händel: Concerto a due cori D-Dur HWV 335a (hr-Sinfonieorchester / Reinhard Goebel)
• Brahms: Nanie op. 82 (WDR Rundfunkchor / hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)
• Mozart: Klavierkonzert G-Dur KV 453 (Martin Helmchen / hr-

Sinfonieorchester / Andrew Manze)
 • Bach / Webern: Fuge aus dem Musikalischen Opfer BWV 1079 (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
 • Falla: Interludio und Danza española Nr. 1 (hr-Sinfonieorchester / John Axelrod)

17:00 Menschen und ihre Musik

"Den Moment im Hier und Jetzt genießen" – die Pianistin Olga Scheps
 Eine Wunschliste voller Klaviermusik hat sie mitgebracht, die russisch-ukrainisch-deutsche Pianistin Olga Scheps. Kein Wunder: Sie stammt aus einer Pianistenfamilie. Die Eltern, die Schwester und Olga – alle sind sie Klavier-Profis.
 Wie vielseitig ihr Instrument ist, wer und was sie geprägt haben und warum man mit Eric Satie einen Baum umarmen kann, davon erzählt Olga Scheps.

18:00 ARD-Radiofeature

Kampf an der Nordsee | Doku über den Konflikt zwischen Fischern und Meeresschützern | Maike Hildebrand
 Im geschützten Wattenmeer sind die Fischer mit ihren Kuttern unterwegs und ziehen Schleppnetze durch die Priele, denn das ist der Lebensraum der begehrten Krabben. Doch Umweltschutzverbände kritisieren: Die Fischerei störe die zahlreichen Lebewesen im Boden und viele Jungfische müssten als Beifang in den Netzen sterben. Sie drängen darauf, dass die Schleppnetzerei im Wattenmeer stark eingeschränkt wird. Bisher konnten sich die Fischer jedoch erfolgreich dagegen wehren.
 Die EU-Kommission hat nun die Mitgliedsstaaten aufgefordert, mehr für den Meeresschutz und eine nachhaltige Fischerei zu tun. Sie hat den Ländern vorgeschlagen, die Grundsleppnetzerei

in Meeresschutzgebieten schrittweise bis 2030 zu verbieten – also auch im norddeutschen Wattenmeer. Der Vorstoß der EU hat die Nordseefischer alarmiert. An der ganzen Küste kämpfen sie nun gemeinsam gegen das Verbot der Schleppnetzerei im Wattenmeer.

Im Thünen-Institut für Seefischerei haben Wissenschaftler untersucht, wie schädlich die Krabbenfischerei tatsächlich ist. In welchem Ausmaß ist sie noch naturverträglich? Damit sie nachhaltiger wird, werden bereits die Fangtechniken verbessert. An der Hochschule Leer haben Schiffbauer einen „Kutter der Zukunft“ entwickelt, der klimaneutral angetrieben werden kann. Allerdings könnten die meisten Krabbenfischer so einen modernen Kutter nicht bezahlen. Das Einkommen ist stark schwankend, der Job hart und es fehlt der Nachwuchs. Die Fischerei steckt in einer Krise.

Eine neue Zusatzqualifikation soll die Einkünfte der Fischer absichern und zugleich für mehr Nachhaltigkeit sorgen. Damit könnten Küstenfischer zukünftig auch für die wissenschaftliche Forschung unterwegs sein, die Entwicklung von Fischbeständen beobachten, Daten sammeln und dabei als „Förster der Meere“ dem bedrohten Ökosystem helfen. Der Beruf soll so für junge Menschen wieder attraktiv werden und als Kulturtechnik erhalten bleiben.

Die Frage ist: Wie werden Fischer, Umweltschützer und Politik diesen Konflikt lösen und einen Kompromiss finden?

RB 2024

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: hr-Bigband feat. Dianne Reeves
 Am Mikrofon: Daniella Baumeister

Sie ist eine der erfolgreichsten Jazz-Sängerinnen weltweit: Dianne Reeves. Fünf Grammys darf die US-Amerikanerin bereits ihr Eigen nennen und dafür ist ihr ein Platz im Musik-Olymp jetzt schon sicher. Die hr-Bigband hatte nun die Ehre, im April eine der großen Diven des Jazz auf die Bühne bitten zu dürfen, gemeinsam mit Grammy-Preisträger John Beasley, der die hr-Bigband nicht nur leitete, sondern auch neue Arrangements extra für dieses Zusammentreffen geschrieben hatte. Hören Sie heute den zweiten Teil dieses Konzertes.

20:00 ARD-Radiofestival 2024 LIVE - Stars im Luitpoldhain in Nürnberg

ARD-Radiofestival 2024
 Es ist wieder soweit! Nach zwei Jahren bittet der Nürnberger Stardrummer Wolfgang Haffner wieder zu einem der größten Jazzkonzerte Europas in Bayerns schönsten Open-Air-Konzertsaal, den Luitpoldhain. Seit diese Reihe 2015 startete, zieht die Biennale immer wieder weit über 40.000 Besucherinnen und Besucher an. Denn wenn Wolfgang Haffner seine "Friends" einlädt, dann kommen sie gerne, auch immer wieder!
 Wolfgang Haffner and Friends German All Star Big Band
 Leitung: Jörg Achim Keller

(Übertragung vom Luitpoldhain Nürnberg)

Die Gästeliste in diesem Jahr ist wieder spektakulär. Da ist zum einen die deutsch-schwedische Supergroup "4 Wheel Drive", bestehend aus "Mr. Red Horn" Nils Landgren, dem Meister am Klavier Michael Wollny, dem Jazzbassisten und -cellisten Lars Danielsson und Wolfgang Haffner selbst. Extra aus den USA in den Luitpoldhain geflogen kommt Randy Brecker, eine lebende Legende des Jazz und eine Ikone der Trompete. Daneben wird eine besonders starke Stimme zu hören sein - erdig markant, soul-durchtränkt. Ida Sand ist eine

charismatische Sängerin und Songwriterin, deren Stimme mit einer einzigartigen Mischung aus Kraft und Zartheit verzaubert. Außerdem dabei Shantel, mit bürgerlichem Namen Stefan Hantel. Der deutsche DJ, Produzent und Musiker ist für seine einzigartige Fusion von Balkan Beats, Elektronik und Weltmusik bekannt. Komplettiert wird die Riege der Solistinnen und Solisten durch einen Musiker, der als Wahrzeichen des brasilianischen Pop-Jazz gilt und kein Fremder im Luitpoldhain ist: Ivan Lins. Der mehrfache Grammy-Gewinner ist der erfolgreichste brasilianische Komponist außerhalb Brasiliens. Den musikalischen "Ground" wird auch in diesem Jahr wieder die von Wolfgang Haffner extra für Stars im Luitpoldhain zusammengestellte German All Star Big Band legen (u.a. mit Simon Oslender, Christopher Dell, Bruno Müller und Thorsten Maaß). Die Leitung hat Jörg Achim Keller, der auch hinter den Arrangements des Abends steckt.

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Hörbar | Musik grenzenlos**

Handverlesene Musik aus aller Welt